

Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **IV/2008/07610**
Datum: 05.11.2008
Bezug-Nummer.
Kostenstelle/Unterabschnitt:
Verfasser: Frau Sabine Wolff
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	26.11.2008	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE - zur Realisierung der Ausstellung "Prag, 27. Mai 1942, 10.35 Uhr - Das Heydrich-Attentat" in Halle (Saale)

In einer Anfrage vom 22.02.2006 fragten wir nach der Möglichkeit, die Ausstellung „Prag, 27. Mai 1942, 10.35 Uhr – Das Heydrich-Attentat“ nach Halle (Saale) zu holen, um sie hier zu zeigen. In der Antwort der Stadtverwaltung hieß es unter anderen:

„Nach Ende der Berliner Präsentation wird ein Teil der Leihgaben nach Prag zurückgeführt, die Ausstellungsarchitektur in Berlin eingelagert. An einer Weitergabe der Ausstellung besteht auf der tschechischen Seite wie auch in Berlin großes Interesse. Da das Thema in Bezug auf die Stadt Halle von besonderer Bedeutung ist, soll die Ausstellung auch von einem besonderen pädagogischen Programm für die Schulen der Stadt begleitet und auch in angemessene öffentliche Veranstaltungen eingebettet werden. Da das Thema „Heydrich“ ohnedies auf der Agenda des Stadtmuseums steht, wird eine etwaige Übernahme im Hinblick auf ihre technische und finanzielle Machbarkeit geprüft.“

Wir fragen deshalb:

1. Wurde ein Prüfergebnis erzielt?
Wenn nein, warum nicht?
Wenn ja:
2. Welches Prüfergebnis wurde erzielt?
3. Warum wurde es bisher noch nicht in den zuständigen Ausschüssen vorgestellt?
4. Wird die Stadtverwaltung die Realisierung dieser Ausstellung noch anstreben?

gez.: Sabine Wolff
Stadträtin NEUES FORUM

Prof. Dr. Dieter Schuh
Stadtrat UNABHÄNGIGE

Die Antwort der Verwaltung lautet:

Zu 1.- 2. Wurde ein Prüfergebnis erzielt? Wenn ja: Welches?

Die Präsentation der 2005 in Berlin gezeigten Heydrich-Ausstellung war mit den tschechischen Partnern grundsätzlich für das Jahr 2007 vereinbart. Dazu war der Direktor des Prager Armee-Museums, Herr Knziek, mehrfach in Halle und besuchte die in Frage kommenden Räume im Druckereigebäude des Stadtmuseums am Standort Große Märkerstraße 10. Die Berliner Ausstellungsarchitektur ist in Halle eingelagert.

Im Jahr 2007 konnte die Ausstellung aus folgenden Gründen nicht realisiert werden:

- Auf Anweisung des tschechischen Verteidigungsministeriums, dem das Armee-Museum unterstellt ist, wurde die Ausstellung 2007 zunächst nach Bratislava überführt.
- Aufgrund einer schweren Erkrankung des maßgeblichen Gestalters wurde eine Weitergabe nach Halle dann von der tschechischen Seite abgesagt.
- In Halle war es in den Jahren bis 2007 nicht gelungen, für das Magazin des Handel-Hauses im Erdgeschoss der Druckerei in der Großen Märkerstraße eine Alternative zu finden und eine Räumung zu realisieren. Die alternativen Räumlichkeiten erforderten klimatische und sicherheitsrelevante Bedingungen, die es höchst schwierig gestalteten, geeignete Räume zu finden. Allein jedoch in den Räumen der ehemaligen Druckerei wären, so war mit Prag abgestimmt, die erforderliche ebenerdige Zugänglichkeit und die nötigen Flächen für die Einrichtung der Ausstellung gegeben gewesen.

Zu 3. Warum wurde es bisher noch nicht in den zuständigen Ausschüssen vorgestellt?

Eine mündliche Anfrage der Frau Stadträtin Wolff wurde am 04.12.2006 beantwortet (siehe Anlage). Dem damals beschriebenen Sachstand ist derzeit nichts hinzuzufügen..

Zu 4. Wird die Stadtverwaltung die Realisierung dieser Ausstellung noch anstreben?

Das Stadtmuseum hat das Projekt Heydrich nach wie vor in der Planung.

Wie Herr Dr. Adlung mitteilte, sei nunmehr ein Auszug des Magazins der Stiftung Handel-Haus aus der Druckerei gegen Anfang kommenden Jahres absehbar. Damit stünden dem Projekt Heydrich-Ausstellung räumlich keine Hemmnisse mehr im Wege.

Aufgrund der Schwerpunktsetzung in der Ausstellungsplanung für 2009/2010 und der Möglichkeit, Fördermittel einzuwerben, kommt eine Realisierung jedoch erst 2011/2012 in Betracht.

Dr. habil. Hans-Jochen Marquardt
Beigeordneter

Anlage

Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich
Kultur und Bildung

Halle (Saale), den 04.12.2006

Beantwortung der mündlichen Anfrage der Stadträtin Frau Wolff zur Stadtratsitzung am 22.11.2006 zum Stand der Vorbereitung der Heydrich - Ausstellung in der Stadt Halle (Saale)

- Die Durchführung der Ausstellung in Halle (Saale) ist mit dem Armeemuseum Prag für das kommende Jahr vereinbart;
- Die Ausstellungsarchitektur wurde bereits nach Halle (Saale) übernommen und ist eingelagert;
- Am 06.12.06 werden mit dem Direktor des tschechischen Armeemuseums konkrete Modalitäten abgestimmt;
- Hinsichtlich eines Begleitprogramms hat es Vorgespräche mit der Landeszentrale für politische Bildung gegeben. Desgleichen beabsichtigt die tschechische Botschaft sich zu engagieren.

Dr. habil. Hans-Jochen Marquardt
Beigeordneter für Kultur und
Bildung